

Amts = Blatt

der Königlichcn Regierung zu Marienwerder.

Nro. 36.

Marienwerder, den 9. September

1885.

Bekanntmachungen auf Grund des Reichsgesetzes vom 21. Oktober 1878.

1) Ich gebe hiermit bekannt, daß ich mit Verfügung vom Heutigen das unter dem 19. d. Mts. Nr. 3088 (R.-A. Nr. 194) ausgesprochene Verbot, insoweit es die Mitgliedschaft zu Ottersleben umfaßt, zurückgenommen habe, da die gemachten Erhebungen ergeben haben, daß der Fachverein für Groß-Ottersleben und Umgegend mit Unrecht als Mitgliedschaft der Vereinigung der Metallarbeiter Deutschlands in den von dem Ausschusse herausgegebenen Rechenschaftsbericht aufgenommen wurde.

Mannheim, den 30. August 1885.

Der Großherzogliche Landeskommissar für die Kreise Mannheim, Heidelberg und Mosbach.

J. B.:
Siegel.

2) Auf Grund des § 11 des Reichsgesetzes gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Sozialdemokratie vom 21. Oktober 1878 wird das Flugblatt ohne Datum, Druck der Schweizerischen Genossenschaftsbuchdruckerei Hottingen = Zürich, welches mit den Worten beginnt:

„Freunde, Bürger und Arbeiter in Stadt und Land“

und auf der zweiten Seite die Worte enthält:

„Arbeiter! Bürger! denkt an Frankfurt a. M., wo ein abgefartetes Spiel zc.“

hierdurch verboten.

Merseburg, den 1. September 1885.

Der Königlichc Regierungs-Präsident.
von Diest.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Provinzial-Behörden.

3) Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf meine Bekanntmachung vom 10. März 1882 bringe ich die erfolgte Ernennung des Lehrers Schewe zu Schönfließ zum Ständesbeamten für den Bezirk gleichen Namens im Kreise Culm, an Stelle des von dort verzogenen Lehrers Jankowski, hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.

Danzig, den 28. August 1885.

Der Ober-Präsident der Provinz Westpreußen.

4) Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom Ausgegeben in Marienwerder am 10. September 1885.

6. Oktober 1874 bringe ich die erfolgte Ernennung des bisherigen Stellvertreters des Ständesbeamten, Kreis-Ausschuß-Sekretärs von Kaminiez zu Culm zum Ständesbeamten für den Bezirk Brosowo im Kreise Culm, an Stelle des verstorbenen Kreis-Sekretärs Heinrich, hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.

Danzig, den 2. September 1885.

Der Ober-Präsident der Provinz Westpreußen.

5) Mit Führung der Kirchenbücher bei der katholischen Pfarrei Groß-Schönwalde, Kreises Graudenz, ist der Vikar Anton Langowski dabelbst beauftragt.

Gesuche um Ertheilung von Kirchenbuchauszügen sind daher an den genannten Geistlichen zu richten.

Marienwerder, den 1. September 1885.

Der Regierungs-Präsident.

6) Die Kreisthierarzistelle des Kreises Fischhausen mit dem etatsmäßigen Gehalte von jährlich 600 Mark und einem Zuschusse aus Kreismitteln von jährlich 300 Mark ist durch Veretzung des bisherigen Inhabers erledigt.

Geeignete Bewerber um diese Stelle fordere ich hiermit auf, sich unter Einreichung der erforderlichen Zeugnisse und des Lebenslaufes bis zum 1. November d. J. bei mir zu melden.

Königsberg, den 1. September 1885.

Der Regierungs-Präsident.

7) Am 1. September 1885 tritt ein neuer Ausnahmetarif für den Transport Oberschlesischer Steinkohlen und Koks nach den Stationen des Eisenbahn-Direktionsbezirks Bromberg, der Ostpreussischen Südbahn und Marienburg-Mamfaer Eisenbahn mit theils ermäßigten, theils erhöhten Frachtsätzen in Kraft.

Durch denselben werden die bezüglichen Kohlentarife vom 15. November 1883, sowie die für den Verkehr nach den Stationen der Strecke Posen (excl.)-Thorn-Bromberg im Lokal-Kohlentarife des Direktionsbezirks Breslau bestehenden Frachtsätze aufgehoben. Für den Verkehr von Oderberg nach Stationen der Strecke Posen (excl.)-Thorn-Bromberg werden direkte Frachtsätze nicht wieder eingeführt. Die jetzt hierfür bestehenden Sätze treten am 15. Oktober außer Kraft. Soweit durch den neuen Tarif Erhöhungen eintreten, finden die jetzt bestehenden Frachtsätze noch bis zum 15. Oktober cr. Anwendung.

Druckexemplare des Tarifs sind auf den Verbandsstationen unentgeltlich zu haben.

Bromberg, den 28. August 1885.

Königliche Eisenbahn-Direktion.

8) Bekanntmachung.

In dem neuen vom 1. Oktober 1885 ab gültigen Deutsch-Polnischen Verbandtarif gelten die ab Schnittpunct östlich im Verkehr mit der Warschau-Wien-Bromberger Eisenbahn aufgeführten Ausnahme-Schnittsätze für Erze, Steine zc. auch für die Artikel Erde und Thon mit Ausnahme von Farbe, Erde und Thon und japonischer Erde.

Bromberg, den 2. September 1885.
Königliche Eisenbahn-Direktion.

9) Für diejenigen Thiere, Maschinen, Geräthe und Erzeugnisse, welche auf der vom 11. bis 13. September d. J. in Greifswald stattfindenden landwirthschaftlichen Gewerbe- und Industrie-Ausstellung ausgestellt werden und unverkauft bleiben, wird auf den Strecken der königlichen Eisenbahn-Direktionen Berlin und Bromberg eine Transportbegünstigung in der Art gewährt, daß für den Hintransport die volle tarifmäßige Fracht berechnet wird, der Rücktransport auf derselben Route an den Aussteller aber frachtfrei erfolgt, wenn durch Vorlage des Original-Frachtbriefes bezw. des Duplikat-Transportscheines für die Hintour, sowie durch eine Bescheinigung des Ausstellungs-Komitees nachgewiesen wird, daß die Thiere und sonstigen Gegenstände ausgestellt gewesen und unverkauft geblieben sind, und wenn der Rücktransport innerhalb 8 Tagen nach Schluß der Ausstellung stattfindet.

In den Original-Frachtbriefen bezw. den Duplikat-Transportscheinen über die Hin- und Rücksendung ist ausdrücklich zu vermerken, daß die mit denselben aufgegebenen Sendungen durchweg aus Ausstellungsgut bestehen.

Bromberg, den 2. September 1885.
Königliche Eisenbahn-Direktion.

10) Bekanntmachung.

In dem von dem Provinzial-Landtage durch Beschluß vom 24. Januar a. cr. festgestellten Hauptetat der Provinz Westpreußen für das Jahr 1. April 1885/86 sind die Provinzial-Abgaben (Landarmenbeiträge) auf 737,000 Mark festgesetzt.

Unter Bezugnahme auf § 111 der Provinzial-Ordnung vom 29. Juni 1875 / 22. März 1881 bringe ich nachstehend die Vertheilung dieser Abgaben auf die Land- und Stadtkreise der Provinz Westpreußen mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß, daß die Repartition in Gemäßheit der §§ 106 und 107 stattgefunden hat.

A. Regierungsbezirk Danzig:

Berent	12,022 Mk.	43 Pf.
Carthaus	12,461	= 15 =
Danzig Stadt	121,134	= 16 =
Danzig Land	43,333	= 27 =
Elbing Stadt	29,095	= 76 =
Elbing Land	23,287	= 45 =
Marienburg	60,495	= 88 =
Neustadt	21,052	= 33 =
Br. Stargard	31,677	= 25 =

B. Regierungsbezirk Marienwerder:

König	17,708 Mk.	04 Pf.
Culm	35,890	= 13 =
Dt. Krone	30,103	= 19 =
Flatow	25,862	= 46 =
Graudenz	35,634	= 18 =
Libau	16,173	= 34 =
Marienwerder	37,995	= 60 =
Rosenberg	26,739	= 85 =
Schlochau	20,679	= 17 =
Schweg	28,434	= 08 =
Strasburg	26,230	= 66 =
Stuhm	23,282	= 23 =
Thorn	48,274	= 01 =
Tuchel	9,433	= 38 =

Danzig, den 4. September 1885.
Der Landes-Direktor der Provinz Westpreußen.
Dr. Wehr.

II) Personal-Chronik.

An Stelle des Polizeisekretärs Schirrmeister ist der Polizeisekretär Schmidt in Flatow zum Stellvertreter des Amtsanwalts in Flatow ernannt worden.

Der Gutsverwalter Neubauer zu Schönfließ ist zum Stellvertreter des Amtsvorstehers des Amtsbezirks Schönfließ Kreis Culm ernannt.

Der Postverwalter Stern zu Nehden (Westpr.) tritt auf seinen Antrag in den Ruhestand.

Der Postsekretär Bellack in Strasburg (Westpr.) ist gestorben.

Personal-Veränderungen im Departement des Königl. Oberlandesgerichts zu Marienwerder pro Monat August 1885.

- I. Ernann: 1) der Gerichtsvollzieher-Anwärter Hellwig zu Graudenz zum Gerichtsvollzieher t. A. beim Amtsgericht zu Gollub;
- 2) der Rechtskandidat Quapp zum Referendarius. Derselbe ist dem Amtsgericht zu Briesen zur Beschäftigung überwiesen;
- 3) der Hilfsgefängenaufseher Rugland zum Gefängenaufseher bei dem Justiz-Gefängniß in Graudenz;
- 4) der Gerichts-Assessor Zwicki zum Amtsrichter bei dem Amtsgericht zu Schlochau;
- 5) der Gerichtsvollzieher t. A. Hellwig zum etatsmäßigen Gerichtsvollzieher bei dem Amtsgericht zu Gollub;
- 6) der Gerichtskassenrendant Sommer zu Pr. Stargard zum Gerichtsschreiber bei dem Amtsgericht zu Schlochau;
- 7) Der Rechtskandidat Werner zum Referendarius. Derselbe ist dem Amtsgericht zu Culmsee zur Beschäftigung überwiesen.

II. Zugelassen: 8) der Gerichtsassessor Hunrath zu Berent unter Entlassung aus dem Justizdienste zur Rechtsanwaltschaft bei dem Amtsgericht zu Schlochau;

- 9) der Rechtsanwalt Ulrich zu Schlochau zur Rechtsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht zu Marienwerder;
- 10) der Gerichtsassessor Skopnick zu Danzig unter Entlassung aus dem Justizdienste zur Rechtsanwaltschaft bei dem Amtsgericht zu Mewe.
- III. Entlassen: 11) der Referendarius Loch zu Lobau Behufs Uebertritts in den Bezirk des Oberlandesgerichts zu Königsberg;
- 12) der Referendarius Gustav Herzog zu Könitz Behufs Uebertritts in den Kammergerichtsbezirk.
- IV. Pensionirt: 13) der Gerichtsvollzieher Kabrowski in Baldenburg.

Es sind versetzt worden: der berittene Steuer-

Auffseher Wolff in Zempelburg, Sadowski in Liep-

nitz und Lenz in Schlochau in gleicher Diensteigenschaft

bezw. nach Graudenz, Zempelburg und Könitz, der be-

rittene Steuerauffseher Conrad in Könitz und der

Grenzauffseher Fischer in Könnebeck als Fuß-Steuer-

auffseher nach Schlochau bezw. Breslau.

12)

Erledigte Schulstellen.

Die 2. Schullehrerstelle zu Adl. Briesen, Kreis Schlochau, wird zum 1. Oktober d. J. erledigt. Lehrer evangelischer Konfession, welche sich um dieselbe bewerben wollen, haben sich, unter Einsendung ihrer Zeugnisse, bei dem Gutsvorstande zu Adl. Briesen zu melden.

Die 2. Schullehrerstelle zu Gr. Konarschin, Kreis Schlochau, wird zum 1. November d. J. erledigt. Lehrer evangelischer Konfession, welche sich um dieselbe bewerben wollen, haben sich, unter Einsendung ihrer Zeugnisse, bei dem Gutsvorstande zu Gr. Konarschin zu melden.

(Hierzu der Dessenliche Anzeiger Nr. 36.)

Die Schulleitung hat die Ehre, Ihnen hiermit zu bestätigen, dass Sie als Schüler der hiesigen Schule in den Jahren 1891 bis 1892 die Klasse der 1. Klasse besucht haben. Die Zeugnisse sind Ihnen beifolgend beigegeben.

Zeugnis Schulleiter

Die Schulleitung hat die Ehre, Ihnen hiermit zu bestätigen, dass Sie als Schüler der hiesigen Schule in den Jahren 1893 bis 1894 die Klasse der 2. Klasse besucht haben. Die Zeugnisse sind Ihnen beifolgend beigegeben.

Die Schulleitung hat die Ehre, Ihnen hiermit zu bestätigen, dass Sie als Schüler der hiesigen Schule in den Jahren 1895 bis 1896 die Klasse der 3. Klasse besucht haben. Die Zeugnisse sind Ihnen beifolgend beigegeben.

Die Schulleitung hat die Ehre, Ihnen hiermit zu bestätigen, dass Sie als Schüler der hiesigen Schule in den Jahren 1897 bis 1898 die Klasse der 4. Klasse besucht haben. Die Zeugnisse sind Ihnen beifolgend beigegeben.

Die Schulleitung hat die Ehre, Ihnen hiermit zu bestätigen, dass Sie als Schüler der hiesigen Schule in den Jahren 1899 bis 1900 die Klasse der 5. Klasse besucht haben. Die Zeugnisse sind Ihnen beifolgend beigegeben.

Die Schulleitung hat die Ehre, Ihnen hiermit zu bestätigen, dass Sie als Schüler der hiesigen Schule in den Jahren 1901 bis 1902 die Klasse der 6. Klasse besucht haben. Die Zeugnisse sind Ihnen beifolgend beigegeben.

Die Schulleitung hat die Ehre, Ihnen hiermit zu bestätigen, dass Sie als Schüler der hiesigen Schule in den Jahren 1903 bis 1904 die Klasse der 7. Klasse besucht haben. Die Zeugnisse sind Ihnen beifolgend beigegeben.

Die Schulleitung hat die Ehre, Ihnen hiermit zu bestätigen, dass Sie als Schüler der hiesigen Schule in den Jahren 1905 bis 1906 die Klasse der 8. Klasse besucht haben. Die Zeugnisse sind Ihnen beifolgend beigegeben.

Die Schulleitung hat die Ehre, Ihnen hiermit zu bestätigen, dass Sie als Schüler der hiesigen Schule in den Jahren 1907 bis 1908 die Klasse der 9. Klasse besucht haben. Die Zeugnisse sind Ihnen beifolgend beigegeben.

Die Schulleitung hat die Ehre, Ihnen hiermit zu bestätigen, dass Sie als Schüler der hiesigen Schule in den Jahren 1909 bis 1910 die Klasse der 10. Klasse besucht haben. Die Zeugnisse sind Ihnen beifolgend beigegeben.